



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Sagen und Legenden aus fernen Landen

Heitemeyer, Ferdinand

Paderborn, 1892

Die Bucht der Abgeschiedenen

urn:nbn:de:hbz:466:1-27648

Die Bucht der Abgeschiedenen.

Su! wie ist die Nacht so finster!
In dem Luftzug rauscht der Ginster
Geisterhaft die Bucht entlang,
Droben an der schroffen Klippe
Schweben klappernd die Gerippe,
Die das wilde Meer verschlang.

Schaurig stöhnt es in den Lüften,
Grauenhaft in Selsenklüften,
Und des Sährmanns Auge schaut
Bleiche Schatten ängstlich irren,
Hört zu seinen Ohren schwirren
Hülferuf und Klagelaut.

Leise klopft es an die Thüre.
„Sischer! lös den Kahn und führe
Uns ins ferne Heimatland!“
Auf dem wohlbekannten Pfade
Eilt der Sischer zum Gestade,
Löst vom Pflock des Kahnes Band.

Sast will ihm der Kahn versinken
Und die Meeresfluten blinken
Einen Singer breit vom Bord,
Doch erspäht er nicht Gestalten,
Höret nur ihr heimlich Walten
Und ihr geisterhaftes Wort.

Unsichtbare Hände lenken
Rastlos auf den Ruderbänken
Blickesschnell gen Nord den Kiel.
Eh' die Mitternacht entschwunden,
Hat die Geisterschar gefunden
Das ersehnte ferne Ziel.

Dankbar grüßend dann entschweben
All die Geister, und es heben
Bord und Kiel sich bürdeleer.
Heimwärts kehrt der Sährmann wieder,
Sinnend senkt sein Blick sich nieder
Und er atmet tief und schwer.

